

II - 428 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2099/J

1986-05-16

Anfrage

der Abgeordneten BAYR, Mag. SCHÄFFER
und Kollegen
an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend die Undurchschaubarkeit der Personalsituation
in der Zentralleitung des Bundesministeriums.

Der Bundesvoranschlag 1986 weist im Kapitel 12: Unterricht und Sport unter dem Ansatz 1/12000 den Personalaufwand für die Zentralleitung aus. Demnach sind im Stellenplan für das Jahr 1986 532 Dienstposten vorgesehen. Die Anzahl der veranschlagten Stellen beträgt jedoch 627, also um 95 mehr!

In der schriftlichen Beantwortung der diesbezüglichen Anfrage im Unterrichtsausschuß anlässlich der Budgetberatungen wird als Begründung für diesen aufklärungsbedürftigen Umstand folgendes ausgeführt: "Seit der Errichtung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung im Jahre 1970 hat das Unterrichtsressort auch für dessen Hilfspersonal (Kanzleidienste, Kraftfahrer) aufzukommen, wobei etwa 30 Bedienstete allein für das Wissenschaftsministerium tätig sind, während andere Bedienstete des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport, z.B. Präsidium, Budgetabteilung, Gruppe für Raumangelegenheiten, Amtsbibliothek und Buchhaltung teilweise auch Aufgaben für das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung erfüllen."

- 2 -

Weiters heißt es dort: "Für das Generalsekretariat der Österreichischen UNESCO-Kommission wurde ein eigener Planstellenbereich ebenfalls vor einigen Jahren aus Zweckmäßigkeitssgründen aufgelassen, sodaß also nunmehr alle Bediensteten als "Zugeteilte" den veranschlagten Stand belasten. Nicht zuletzt trägt zu der eingangs erwähnten Diskrepanz auch das Zentrum für Schulversuche (Wien, Klagenfurt und Graz) bei, wo der Personalaufwand für Bedienstete aus den Zentralkrediten bezahlt wird, ohne daß Planstellen der Zentralleitung zur Verfügung stehen."

Nachdem im Sinne der Budgetwahrheit und -klarheit diese Unübersichtlichkeit der Personalstruktur im Bereich der Zentralleitung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport nicht länger akzeptiert werden kann, richten daher die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport folgende

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie veranlassen, daß der Stellenplan des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport für das Jahr 1987 der tatsächlichen Personalsituation angepaßt und insbesondere eine Entflechtung der Stellenpläne des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport und des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung durchgeführt wird?
- 2) Stehen über die im Budget 1986 veranschlagten Stellen hinaus noch Bedienstete als "Zugeteilte" beim Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport - Zentralleitung - in Verwendung?
- 3) Wenn ja, im Stellenplan welcher Dienststelle werden diese Bediensteten geführt?